

## **A2NEU Von der Lausitz bis nach Schwedt - Keine Zukunft ohne Solidarität!**

Gremium: Landesmitgliederversammlung  
Beschlussdatum: 03.09.2022  
Tagesordnungspunkt: 3.1. Leitantrag

### **Antragstext**

1 **Schon wieder nur solidarisch sein?!**

2 In Deutschland leben etwa 13 Millionen Menschen in Armut.

3 Die untere Hälfte der Bevölkerung besitzt nicht mehr als 1,4% des  
4 Gesamtvermögens (1) in Deutschland. Die reichsten 10% der Menschen in  
5 Deutschland besitzen 67% des Gesamtvermögens.

6 Während viele Menschen während der Coronakrise alleine gelassen wurden und sich  
7 zum Beispiel in Krankenhäusern bei der Pflege von Menschen überarbeitet haben,  
8 ist die Zahl der Millionär\*innen in Deutschland um 60.000 gestiegen.

9 Diese Zahlen zeigen keine individuellen Fehler, sondern ein strukturelles  
10 Problem im kapitalistischen (2) Wirtschaftssystem (3).

11 Die Antwort muss daher lauten:

12 Solidarität mit allen Arbeiter\*innen, die unsere Gesellschaft im Gesundheits-,  
13 Pflege-, Bildungs-, Versorgungssektor am Laufen halten und trotzdem unterbezahlt  
14 und unsicher beschäftigt sind.

15 Doch Solidarität als Antwort auf unser Gefühl der Ungerechtigkeit reicht nicht.  
16 Strukturelle Probleme erfordern strukturelle Antworten, die auf politischer  
17 Ebene umgesetzt werden. Dazu braucht es starke Bündnisse (4), die alle  
18 Akteur\*innen und die verschiedenen Kämpfe (5) für eine solidarische Gesellschaft  
19 vereinen und den Klassenkampf endlich ernsthaft angehen. Aktuell gibt es keine  
20 Bewegung in Brandenburg, die stark genug ist, um den nötigen  
21 außerparlamentarischen Druck (6) aufzubauen.

22 Unser Anliegen als GRÜNE JUGEND Brandenburg ist, gemeinsam mit den  
23 Gewerkschaften, anderen Jugendverbänden und Akteur\*innen der Zivilgesellschaft

24 (7) dieses Bündnis in Brandenburg aufzubauen.

## 25 **Gemeinsam mit den Arbeiter\*innen und Gewerkschaften für gerechtes Arbeiten**

26 Gute Arbeitsbedingungen, starke Arbeitnehmer\*innenrechte, faire Bezahlung,  
27 Antidiskriminierungsmaßnahmen (8) und Geschlechtergerechtigkeit am Arbeitsplatz  
28 kommen nicht von alleine. Gewerkschaften sind Zusammenschlüsse von  
29 Arbeiter\*innen, die für ihre und die Rechte anderer arbeitender Menschen  
30 eintreten.

31 Unabhängig von der Größe eines Unternehmens sind diese im Kapitalismus  
32 automatisch Orte der Ausbeutung. Kapitalistische Logiken haben inzwischen alle  
33 Bereiche unseres Lebens durchzogen. Unternehmen sind Orte, in denen Menschen  
34 ihre Arbeitskraft aus ökonomischen Zwängen (9) gegen Lohn eintauschen und dabei  
35 in vielen Fällen Ausbeutung (10), Diskriminierung, Ableismus (11) und Sexismus  
36 (12) ausgesetzt sind.

37 **Wir:**

- 38 • verstehen uns als GRÜNE JUGEND Brandenburg ausdrücklich als  
39 Bündnispartner\*innen für diejenigen Gewerkschaften in Brandenburg, die in  
40 der Tradition der Arbeiter\*innenbewegung stehen
- 41 • füllen die verbandsübergreifende Bündnisarbeit vor allem mit den  
42 Jugendorganisationen der Gewerkschaften mit Leben und bemühen uns um einen  
43 regelmäßigen Austausch
- 44 • stellen uns hinter die Forderung, die öffentlichen Tarife (13) an  
45 westdeutsche Standards anzupassen, was Arbeitszeit, Urlaubsansprüche und  
46 Bezahlung angeht
- 47 • fordern die bündnisgrünen Mitglieder der Landesregierung und der Fraktion  
48 dazu auf, eine Bundesratsinitiative für die 4-Tage-Woche bei Verringerung  
49 der Arbeitszeit zu initiieren.

## 50 **Soziale Absicherung, Frieden und Klimaschutz: für eine fossilfreie, nachhaltige** 51 **Zukunft in Schwedt**

52 Der russische Diktator (13) Putin führt einen völkerrechtswidrigen, aggressiven  
53 Angriffskrieg (15) gegen die Ukraine. Dieser Krieg hat bereits Tausende Tote  
54 gefordert. Wir sehen in einem Import-Stopp (16) von russischem Öl und Gas einen  
55 wichtigen Schritt, um den Druck auf Putin zu erhöhen und solidarisch an der  
56 Seite der Menschen in der Ukraine zu stehen.

57 Ein Import-Stopp hat Konsequenzen für die Industrien, die derzeit noch  
58 russisches Öl verarbeiten. Wir sind solidarisch mit den Arbeiter\*innen, die von  
59 den notwendigen Veränderungen an ihrem Arbeitsplatz betroffen sind. Sie brauchen  
60 sichere Aussichten, um sich auf eine strukturelle Veränderung und Neuausrichtung  
61 einlassen zu können. Fossile Energieformen sind dabei keine sicheren Aussichten!

62 Nicht nur die Menschen in Schwedt, sondern auch die Arbeiter\*innen in der  
63 Lausitz brauchen zukunftsfeste Perspektiven, die gemeinsam mit ihnen erarbeitet  
64 werden müssen. Nur so kann der Strukturwandel gelingen

65 **Wir:**

- 66 • fordern neben dem sofortigen Stopp der Öl- und Gasimporte aus Russland die  
67 größtmögliche Sicherheit für die PCK-Arbeiter\*innen. Arbeits- und  
68 Klimakämpfe dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.
  
- 69 • rufen die Landesregierung dazu auf, sich klar zu einem Import-Stopp von  
70 russischem Öl und Gas zu bekennen.
  
- 71 • erwarten, dass sie in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung alles  
72 notwendige tut, um den Arbeiter\*innen der PCK Schwedt die Aussicht auf  
73 neue Arbeit in nachhaltigen Industriebranchen zu geben und einen  
74 nachhaltigen Umbau des Industriestandorts sicher zu stellen

## 75 **Starke Arbeiter\*innen bedeuten eine starke Gesellschaft**

76 Unzufriedenheit auf der Arbeit und Armut sind Faktoren, die Misstrauen an der  
77 Politik und damit an der Demokratie fördern. Um sowohl Armut als auch den  
78 Kapitalismus zu überwinden, braucht es starke organisierte Arbeiter\*innen. Es  
79 ist daher unerlässlich, Gewerkschaften, Betriebsräte (17) und die Rechte von  
80 Arbeiter\*innen auszuweiten. Betriebsräte sind in Deutschland zwar ab fünf  
81 volljährigen Arbeiter\*innen zu gründen, die Realität sieht aber häufig anders  
82 aus. Oft wird gewerkschaftliches Engagement verhindert und die Gründung von  
83 Betriebsräten durch Führungspersonen verlangsamt oder sogar verhindert.  
84 Unternehmen haben in der Regel kein Interesse an der Organisierung ihrer  
85 Arbeiter\*innen.

86 Als GRÜNE JUGEND Brandenburg sind wir der Meinung, dass die Produktionsmittel in  
87 die Kontrolle der Arbeiter\*innen gehören. Wir setzen uns für starke  
88 Genossenschaften und ein Ende von bereichernden Vorständen, Chef\*innen und  
89 Verwalter\*innen ein

90 **Wir:**

- 91 • fordern die verpflichtende Gründung von Betriebsräten und eine stärkere  
92 Kontrolle durch den Staat
  
- 93 • werben für und unterstützen eine genossenschaftliche Organisierung der  
94 Arbeiter\*innen
  
- 95 • begleiten die Betriebsstruktur von Tesla in Grünheide kritisch-konstruktiv  
96 und werden für die Rechte der Arbeiter\*innen eintreten

97 **Faire Arbeitsbedingungen, gerechter Lohn für alle und Schluss mit jeglicher**  
98 **Diskriminierung!**

99 Menschen in Ostdeutschland verdienen häufig noch weniger als in Westdeutschland,  
100 haben in der Ausbildung teilweise weniger Urlaubstage und bekommen am Ende ihres  
101 Arbeitslebens eine geringere Rente. FLINTA\* (Frauen, Lesben, inter\*, trans\* und  
102 agender Menschen) sowie migrantisierte Menschen und behinderte Menschen sind  
103 dabei besonders häufig von Altersarmut betroffen. Dass sie besonders häufig im  
104 Niedriglohnsektor arbeiten und den bedeutend größeren Anteil an bezahlter und  
105 unbezahlter Fürsorgearbeit (18) leisten, legt wieder einmal den rassistischen,  
106 ableistischen und sexistischen Grundcharakter des kapitalistischen  
107 Wirtschaftssystems offen. Neben fairen Arbeitsbedingungen und einem gerechten  
108 Lohn, gehört auch eine angemessene Unterbringung. Gerade sogenannte  
109 Gastarbeiter\*innen und Saisonkräfte (19) werden häufig extrem ausgebeutet und  
110 mit falschen Versprechungen nach Brandenburg gelockt

111 **Wir:**

- 112 • fordern einen Mindestlohn von mindestens 13 Euro die Stunde, sowie ein  
113 bedingungsloses Grundeinkommen
  
- 114 • werben und unterstützen handwerkliche Berufe und fordern, deren  
115 Attraktivität zu verbessern
  
- 116 • fordern grundsätzlich unbefristete Arbeitsverträge
  
- 117 • fordern eine sofortige Anpassung der Rente von Ost und West, sowie faire  
118 Bezahlung, damit Menschen im Alter von ihrer Rente ohne Existenzängste  
119 leben können
  
- 120 • kämpfen für faire und gerechte Arbeitsbedingungen und Unterbringungen für  
121 Gastarbeiter\*innen und Saisonkräfte

## **Begründung**

Gute Arbeitsbedingungen, gute Bezahlung und eine gute Rente kommen nicht von alleine. Arbeiter\*innen in allen Bereichen führen bewusst und unbewusst täglich Kämpfe gegen die Profitgier von Unternehmenschef\*innen und gegen ausbeuterische Verhältnisse im kapitalistischen Wirtschaftssystem. Natürlich gibt es gute Arbeitsstellen - aber viel zu wenige. Damit geben wir uns nicht zufrieden, sondern setzen uns für alle Menschen ein, bei denen am Ende des Geldes trotz harter Arbeit doch noch Monat übrig ist, die migrantisiert und rassistisch diskriminiert werden oder aufgrund von sexistischen Herrschaftsverhältnissen im Carearbeitssektor ausgebeutet werden.

Deshalb setzen wir uns ein für starke Gewerkschaften, gute Arbeit für alle und ein gut organisiertes, breit aufgestelltes Bündnis für gemeinsame Arbeitskämpfe in Brandenburg.

### **Glossar**

(1) *Gesamtvermögen*: alle Vermögen zusammen gerechnet

(2) *Kapitalismus/kapitalistisch*: bezeichnet eine Form von Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Im Zentrum des Kapitalismus stehen privates Eigentum und das Streben nach Gewinnmaximierung.

(3) *Wirtschaftssystem*: die typische Gestaltung des Wirtschaftslebens in einem Land. Allgemein wird zwischen drei Wirtschaftssystemen unterschieden: der sozialen Marktwirtschaft, der freien Marktwirtschaft und der Planwirtschaft.

(4) *Bündnisse*: Ein Zusammenschluss verschiedener Akteur\*innen aus gemeinsamen Interessen. Diese Akteur\*innen können beispielsweise Verbände, Vereine, Initiativen und soziale Bewegungen sein, aber auch Nationalstaaten können sich zu einem Bündnis zusammenschließen.

(5) *(Arbeits-)Kämpfe*: alle Bestrebungen, die Situation arbeitender Menschen zu verbessern

(6) *außerparlamentarischer Druck*: Druck, der durch die Öffentlichkeit (Medien, Demonstrationen, etc.) erzeugt wird.

(7) *Zivilgesellschaft*: Gesellschaftsform, die durch selbstständige, politisch und sozial engagierte Bürger\*innen geprägt ist. Sie umfasst beispielsweise Vereine, Verbände, Initiativen und soziale Bewegungen.

(8) *Diskriminierung*: bezeichnet jede Form der Ungleichbehandlung und Benachteiligung von einzelnen Menschen und Gruppen auf Grund unterschiedlicher Merkmale. Diskriminierung kann auf Grund von Behinderung, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, Alter, Aussehen oder anderen Merkmalen stattfinden.

(9) *ökonomische Zwänge*: mit wirtschaftlichen (statt z. B. physischen) Mitteln ausgeübte Zwänge. Menschen sind von Arbeitgeber\*innen abhängig, da sie für sie arbeiten und ihren Lohn von ihnen bekommen. Dadurch können leicht ungewollte Abhängigkeiten entstehen, wenn keine starken Arbeiter\*innenrechte verankert sind

(10) *Ausbeutung*: Ausnutzung von Menschen, vor allem im Arbeitskontext

(11) *Ableismus*: bezeichnet die Abwertung und Ungleichbehandlung von Menschen mit Behinderung.

(12) *Sexismus*: bezeichnet jede Art von Diskriminierung, Unterdrückung, Verachtung und Benachteiligung von Menschen auf Grund ihres Geschlechts

(13) *öffentliche Tarife*: Tarifverträge sind Vereinbarungen zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften. Es gibt verschiedene Formen von Tarifverträgen. Meist werden in ihnen Löhne und Gehälter festgelegt oder Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen festgeschrieben.

(14) *Diktator*: ein\*e Diktator\*in ist die herrschende Person in einer Diktatur. Anders als in der Demokratie bestimmt hier nicht die Mehrheit des Volkes, sondern einzelne Personen. Ein\*e Diktator\*in wird meist nicht gewählt, sondern bringt sich selber mit Gewalt an die Macht. Diktator\*innen werden daher auch oft als Gewaltherrscher\*innen bezeichnet.

(15) *Angriffskrieg*: Anwendung von Gewalt gegenüber einem Staat bzw. "Überfallen" eines Staates durch einen anderen Staat, der vorher nicht angegriffen wurde.

(16) *Import-Stopp*: In Deutschland sind wir in vielen Bereichen auf den Import, das heißt auf die Einfuhr von Gütern aus anderen Ländern, angewiesen. Momentan ist dies vor allem bei Öl und Gas problematisch, denn das kommt zum großen Teil aus Russland. Ein Import-Stopp würde bedeuten, dass Deutschland kein Öl und Gas mehr von Russland kauft

(17) *Betriebsrat*: Ein Betriebsrat ist die Vertretung von Arbeitnehmern in Betrieben, Unternehmen und Konzernen. Betriebsräte setzen sich für die Rechte der Arbeiter\*innen gegenüber ihren Arbeitgebern ein

(18) *Carearbeit/Fürsorgearbeit*: beschreibt die Tätigkeit des Sorgens und Sichkümmerns. Darunter fällt beispielsweise Kinderbetreuung, die Pflege von alten Menschen, familiäre Unterstützung und Arbeit im Haushalt

(19) *Gastarbeiter\*innen und Saisonkräfte*: Bezeichnet Menschen, die für eine begrenzte Zeit nach Deutschland kommen, um hier zu arbeiten. Meistens werden diese Arbeiter\*innen aber schlecht bezahlt, werden unter schlimmen Bedingungen untergebracht und müssen mehr arbeiten, als gesetzlich erlaubt ist.